

Vorlage	Vorlage-Nr:	V 2020/176
TOP:	Status:	öffentlich
	Datum:	08.06.2020
Planung eines Pendlerparkplatzes an der Heidener Straße		
Federf. Fachbereich:	Stadtentwicklung, Umwelt und Bauen	
Beteiligte Fachbereiche:	Vorstandsbereich C	
Verfasser/in:	Bone-Bröker, Marcel	
Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Gremium
	24.06.2020	Rat der Stadt Borken

Erläuterung:

I. Ausgangslage

In den vergangenen Jahren sind der Druck auf das übergeordnete Verkehrsnetz sowie der Parkdruck in der Innenstadt in Borken massiv gewachsen. Dies lässt sich zum einen sicherlich mit einem steigenden Individualverkehr durch ein sich änderndes Mobilitätsverhalten, zum anderen aber auch mit einem Anstieg der in der Innenstadt arbeitenden Menschen begründen.

Gleichzeitig ist es erklärtes Ziel, den Radverkehr in die Innenstadt zu fördern und eine Plattform für Fahrgemeinschaften (Pendelverkehre) in das übergeordnete Verkehrsnetz zu unterstützen um damit auch aktiven Klimaschutz zu betreiben.

Wir haben daher eine Planung für einen multifunktional ausgerichteten Pendlerparkplatz mit

- ca. 200 Stellplätzen für PKW
- 6 Behinderten-Stellplätzen
- 8 Stellplätzen für Krafträder
- 3 Ladesäulen für E-Fahrzeuge (mit der Option auf Erweiterung auf 10 Säulen)
- einer Haltestelle für einen Shuttle Verkehr
- einer überdachten und abschließbaren Fahrradstallanlage für rund 60 Fahrräder

auf dem ehemaligen Landfahrerplatz an der Heidener Straße entwickelt.

Bei der Planung wurde ein besonderer Schwerpunkt auf eine ökologische Ausrichtung gelegt. Vor diesem Hintergrund wurden die Stellplatzflächen mit Rasenfugenpflaster geplant, um eine Versickerung des anfallenden Niederschlagswassers in der Fläche zu ermöglichen. Zur Gewährleistung einer dauerhaften Nutzung wird ausschließlich die Fahrbahn bituminös gehärtet.

Um den Sicherheitsaspekt gerecht zu werden, wird die gesamte Anlage einschließlich Zuwegung zur Heidener Straße dynamisch beleuchtet.

In ersten Gesprächen mit dem Landesbetrieb Straßen NRW hat dieser darauf hingewiesen, dass eine Linksabbiegespur erforderlich ist. Im Zuge dieser Realisierung ist eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h in beiden Richtungen avisiert.

Insgesamt betrachtet könnte der Pendlerparkplatz vielen verschiedenen Fahrgemeinschaften dienen, sich aber auch gleichzeitig für alternative Konzepte eignen. Dies könnte z.B. eine Art Mobilitätsstation sein, bei der Nutzer/innen dort parken und dann anschließend mit einem Shuttle, Rad/E-Bike oder E-Scootern weiterfahren.

Die weiteren Planungsdetails können den Anlagen entnommen werden (siehe Anlage 01 – Entwurfslageplan P&R Parkplatz Heidener Straße, Anlage 02 - Querschnitt Parkplatz, Anlage 03 – Entwurfslageplan Linksabbiegerspur, Anlage 04 – Querschnitt Linksabbiegespur).

II. Kosten

Für den Bau des Pendlerparkplatzes entsprechend der vorliegenden Planung ergeben sich voraussichtlich Kosten von rund 1,31 Mio €.

Diese schlüsseln sich wie folgt auf:

- Baukosten Pendlerparkplatz: 850.000 TEUR
- Aufwand für Linksabbiegerspur: 392.000 TEUR
- Kosten für 3 Ladesäulen einschl Kabelverlegung und Erweiterungsmöglichkeiten 68.000 TEUR

III. Finanzierung

Nach Gesprächen mit der Bezirksregierung sind wir optimistisch, dass eine Förderung auf Basis verschiedener „Fördertöpfe“ erfolgen kann. Im Fall einer positiven Bescheidung können bis zu 70 % der förderfähigen Kosten durch Landesmittel finanziert werden.

Für die weiteren Details und Klärungen sind weitere Gesprächstermine vereinbart. Eine weitergehende Aussage kann voraussichtlich Anfang September getroffen werden.

Entscheidungsalternative/n:

Die Umsetzung eines Parkplatzes auf dem ehemaligen Landfahrerplatz wird abgelehnt.

Finanzielle Auswirkungen:

s.a. Sachdarstellung

Klimafolgenabschätzung:

Da für die Fläche bereits eine Vorbelastung durch die Amprion Leitung und der Schotterflächen besteht, minimiert sich die Eingriffsintensität. Zudem wird die gesamte Fläche soweit möglich eingegrünt und vorhandene Gehölzstrukturen erhalten bzw. durch Neuanpflanzungen gestärkt. Das Regenwasser wird auf der Fläche versickert (s.a. Sachdarstellung).

Insbesondere führt aber die Anlage des Pendlerparkplatzes dazu, Individualverkehre und die damit verbundenen Immissionen zu vermeiden und ist daher in Summe klimapolitisch positiv zu bewerten.

Beschlussvorschlag:

Die Planungen werden ausdrücklich begrüßt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Fördermodalitäten abschließend zu klären und im positiven Fall alle notwendigen Schritte zu veranlassen, damit eine praktische Umsetzung erfolgen kann .